

Freiwohnungen an alleinstehende ältere Männer und Frauen, wie auch an Ehepaare, vornehmlich aus dem Handwerker- und Arbeiterstande, im Alter von über 55 Jahren, die ihren sonstigen Lebensunterhalt bestreiten können. Der Aufbau der Gebäudegruppen ist in Backsteinrohbau mit schwarzgrauem Pfannendach in schlichter heimatlicher Bauweise gestaltet und zeigt eine frisch abgestimmte Farbenwirkung. Die Baukosten betragen 210000 Mark.

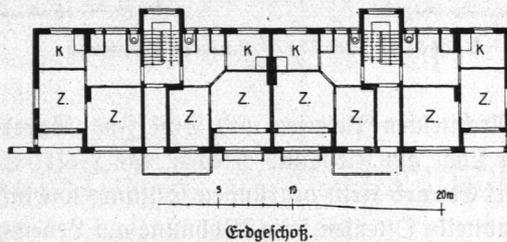


Abb. 1144 und 1145. Geschwister Heinrich- und Helene-Meyer-Stiftung.

Das Wesselhoeft-Stift befindet sich auf dem Grundstück des vor 1890 ausgeführten Reventlow-Stiftes und wurde begründet durch Karl August Wesselhoeft. Auch diese Stiftung bezweckt die Gewährung von Freiwohnungen und Unterstützungen an bedürftige alte, kinderlose Eheleute, die dessen würdig sind und das 60. Lebensjahr überschritten haben, ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses. Das Stift enthält 20 Wohnungen für Ehepaare und 20 Einzelwohnungen.

Die Salomon-Joseph- und Marianne-Herg-Stiftung gewährt Freiwohnungen an Familien mosaischen Glaubens, die in Altona ansässig, unbescholtenen Rufes sind, einen religiösen Lebenswandel führen und keine Armenunterstützung erhalten haben. Das an der Sonninstraße gelegene Stift enthält außer einem Versammlungsaal und Verwaltungsräumen in drei Geschossen zusammen 15 Wohnungen und ist in den Jahren 1900/01 durch den Architekten Albert Winkler erbaut worden.